



Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



Mitgliederversammlung 2017 des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V.

Die Mitgliederversammlung des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V. fand am 20.05.2017 ab 14.00 Uhr im Raum E 154, Haus 66 – ZENIT II auf dem Gelände des Universitätsklinikums Magdeburg statt.

Die erste Vorsitzende, Frau Christine Rauhut, eröffnet um 14.00 Uhr die Versammlung.

Die mit der Einladung vom 07.04.2017 allen Vereinsmitgliedern per Mail zugegangene Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Reihenfolge ohne weitere Ergänzungsanträge angenommen.

- 1) Begrüßung & Formalien
- 2) Bericht des Vorstandes
- 3) Bericht des Kassenwartes
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Aussprache zu den Berichten von Vorstand und Kassenprüfer
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Bericht über den Schulbesuch im Februar 2017
- 8) Verschiedenes

Zu TOP 1) Begrüßung & Formalien

Es sind 12 Personen anwesend, darunter 10 Vereinsmitglieder und 2 Gäste (siehe Anwesenheitsliste). Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Die Vereinsmitglieder beschließen einstimmig, dass Gäste bei der Versammlung zugelassen sind.

Von Frau Rauhut wird Herr Jan Rauhut (Vereinsmitglied) als Protokollführer vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig gewählt. Herr Rauhut nimmt die Wahl an.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung 2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2) Bericht des Vorstandes

Die zweite Vorsitzende, Claudia Meyer, stellt zunächst die Entwicklung der Vereinsstatistik dar.



Anzahl Vereinsmitglieder

Am Jahresanfang 2016 hatte der Verein 36 Mitglieder.

Im Laufe des Jahres 2016 kam es zum Eintritt eines neuen Vereinsmitgliedes, so dass sich die Mitgliederzahl zum Jahreswechsel 2016/2017 auf 37 erhöht hat.

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen wurden in 2016 regelmäßig, weiterhin überwiegend per Posting im Adminbereich des Forums, Telefon, Mail oder Kurznachricht, durchgeführt.

Neben den monatlichen Besprechungen zu den Überweisungen gab es wiederum Sitzungen zu aktuellen Situationen vor Ort (z. B. Probleme einzelner Patenkinder, Krankheitsfälle).

Anzahl der Paten

Ende 2015 – rund 210

Ende 2016 – etwas über 200, also sehr stabil

Wie in den Vorjahren führten finanzielle / private Probleme bei gleich mehreren Paten zu Kündigungen. Einige Paten stellten ohne Angabe von Gründen die Zahlungen ein und meldeten sich nicht mehr. Andere „Altpaten“ übernahmen keine neue Patenschaft, nachdem ihr Kind entweder die Schule abgeschlossen hat oder die Patenschaft durch andere Umstände (beispielsweise Wegzug des Kindes) beendet wurde. Eine größere Anzahl von Neupaten, die durch Mundpropaganda oder über die Homepage von uns erfuhren, übernahm dafür Patenschaften.

Patenschaftsstatistik

Dezember 2015

Primary: 296 Patenschaften, darunter 24 Achtklässler

Secondary: 68 Patenschaften, darunter 15 Schüler aus Form 4

März 2016:

Primary: 275 Patenschaften

Secondary: 66 Patenschaften

Die Änderungen beruhen auf dem Abschlussjahrgang und darauf, dass Neuvermittlungen von Patenschaften noch nicht abgeschlossen waren.

Juli 2016

Primary: 287 Patenschaften

Secondary: 69 Patenschaften

Dezember 2016

Primary: 289 Patenschaften, darunter 31 Achtklässler

Secondary: 67 Patenschaften, darunter 18 Schüler aus Form 4



Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



In 2017 besuchen von den 31 Achtklässlern aus 2016 insgesamt 19 die Form 1. Die notwendige Punktzahl dafür hatten 25 Schüler/-innen erreicht. Zwei dieser ehemaligen Patenkinder besuchen andere Secondary Schulen, darunter auch die Klassenbeste. Bei zwei weiteren Schülern waren die Patenschaften nach der Zahlung der KCPE-Gebühren aus verschiedenen Gründen beendet worden, aber „prüfungstechnisch“ liefen sie noch als Patenkinder. Außerdem gab es zwei Mädchen, die sich nicht mehr in Kwa Watoto gemeldet haben, sodass wir über ihren weiteren Lebensweg nichts wissen.

Die übrigen 6 Patenkinder haben die für die Secondary notwendigen Punkte leider nicht erreicht, vier davon wiederholen derzeit die 8. Klasse.

Entwicklung Schulen

a) Schülerzahlen

Kwa Watoto Primary

In 2016 besuchten mehr als 620 Kinder diese Schule; die Schülerzahlen sind somit weiterhin stabil.

Kwa Watoto Secondary

Im Jahr 2016 besuchten etwas rund 140 Schüler die Kwa Watoto Secondary. Die Schülerzahlen blieben sehr stabil. Neben Schülern aus der Kwa Watoto Primary zieht es auch Absolventen aus anderen Primarys an die Secondary, was zeigt, dass die Attraktivität der Schule auch für andere Schüler gestiegen ist. Unseren Patenkindern wird durch die räumliche Nähe ein einfacher Übergang von der Primary zur Secondary ermöglicht.

b) Abschlussprüfungen

Die KCPE-Punktzahlen des Abschlussjahrganges 2016 fielen gut aus. Wie bereits erwähnt, schafften 25 von 31 Patenkindern die für eine Secondary-Patenschaft nötige Punktzahl von 243 Punkten oder mehr. Im Durchschnitt wurde im letzten Jahr in Kwa Watoto ein Mittelwert von 249 Punkten erreicht, wobei unsere Patenkinder im Schnitt deutlich besser abschlossen.

Kwa Watoto war in Englisch wie immer besser (durchschnittlich 55 Punkte), als in Mathematik (45 Punkte). Social Studies und Kiswahili mit je 50 und Science mit durchschnittlich 49 Punkten runden die Ergebnisse ab. Die Noten sind damit ähnlich wie im Vorjahr.

Wie bereits erwähnt, besuchen 19 der 23 in 2017 noch bepateten Absolventen nun die Form 1 der Secondary. Vier Schüler wiederholen Klasse 8. Von den beiden Wiederholern des Vorjahres hat eine Schülerin dieses Mal 263, die andere 274 Punkte geschafft, sodass beide nun als Patenkinder die Secondary besuchen.

In der Secondary haben 9 von 18 Patenkindern die Note C- oder besser erreicht und haben damit die von vielen Colleges verlangte Mindestnote geschafft. Insgesamt ist das KCSE im Jahr 2016 deutlich schlechter ausgefallen als im Jahr 2015. Dies war keniaweit der Fall. Während 2016 34,8 % der Schüler ein C- oder besser erreichten, waren es 2015 noch 60 %. Im Land selbst wurde darüber gestritten, ob es an zu schweren Prüfungen, insbesondere in Englisch, lag, oder an einem etwas anderen Benotungssystem (diesmal keine Anpassung an aktuelle Performance der Schüler / Normalverteilung der Noten). Un-



ter Berücksichtigung dieser Zahlen können wir feststellen, dass unsere Patenkinder gute Leistungen erbracht haben.

In Nairobi ist man davon ausgegangen, dass insgesamt 3 Patenkinder und ein nicht bepateter Jugendlicher sich durch ihre Leistungen die Möglichkeit für ein staatliches Stipendium für die Universität erarbeitet haben.

c) Sonstige Entwicklungen

Die Schule verfügt weiterhin sowohl über Strom als auch über Wasser. Durch den Verkauf von Trinkwasser an Anwohner lassen sich die Betriebskosten für den Brunnen decken.

Sekretärin Joan war weiter die Patenschaftsbeauftragte für die Secondary. Für die Primary unterstützten uns 2016 Marion und Shammim als Ansprechpartner, beides ehemalige Patenkinder.

Die direkte Kommunikation mit Sekretärin Joan über ihren drahtlosen Internetzugang via USB-Stick ermöglichte uns weiterhin die Zusammenarbeit mit den Schulangestellten vor Ort sowie die schnelle Klärung diverser Anfragen.

Eine sehr positive Neuigkeit war die deutliche Ausweitung der Unterstützung des Lunch-Projektes durch die amerikanische Warm Hearts Foundation. Sie wird im kommenden Jahr dafür sorgen, dass alle Schüler aus der "Primary und Secondary Schule" täglich Reis und Bohnen bekommen können. Reis und Bohnen sind eine gute Basis für das Essensprogramm, aber sie reichen natürlich noch nicht aus. Zusätzlich wird neben weiteren Lebensmitteln, wie z. B. Tomaten, Zwiebeln, Gewürzen etc., regelmäßig Heizmaterial für die "Jiko" genannten Holzkohlenherde benötigt. Für diese Dinge werden unsere Spenden in Abstimmung mit anderen Organisationen verwendet, sodass alle Schüler nun tatsächlich ein warmes Mittagessen erhalten können.

Wie im Vorjahr wurde der Chemieunterricht termweise durch den Einkauf von Chemikalien unterstützt. Damit haben die Schüler regelmäßig die Möglichkeit einfache Experimente durchzuführen, was bei der Vorbereitung auf das KCSE hilft.

Außerdem wurden aus Vereinsmitteln die Reparatur bzw. der Ausbau von Klassenzimmern im Bereich der Primary unterstützt.

Sammelbestellungen / Sonderspenden

Auch im Jahr 2016 wurden die üblichen Sammelbestellungen (Uniformen, Schulmaterial, Hygienesets) angeboten und von einer Vielzahl der Paten wahrgenommen. Auch das Angebot zur Abwicklung von Bestellungen wird rege in Anspruch genommen.

Näheres hierzu wird Claus Tempelmann später im Rahmen der Berichterstattung zum Kassenbericht erläutern.

Gleiches gilt auch für die verschiedenen Sonderspenden, die der Verein im letzten Jahr von Privatpersonen, Kirchgemeinden, etc. sowie dem Eine-Welt-Laden Nastätten erhalten hat.



Im Rahmen von Besuchen vor Ort wurden außerdem verschiedene Sonderaktionen (beispielsweise Briefmitnahmen, Ausflüge) für Patenkinder angeboten. Viele Paten machten von diesen Möglichkeiten regen Gebrauch. Mehr dazu später.

Boarding

Kwa Watoto Primary
seit 2015 – keine Boardingpatenschaft

Secondary:
Ende 2015: 1 Jugendliche in der Abschlussklasse
2016: keine Boardingpatenschaft

Außerdem gibt es einige wenige Schüler, bei denen Verwandte für das Boarding aufkommen, nachdem sich beispielsweise die private Situation (neue Ehe, neuer Job) geändert hat.

Aktuell stellt sich die Boardingsituation wie folgt dar: Im Magdahaus leben weiterhin die von den Italienern unterstützten Kinder. Die meisten Schüler, die im Warmheartshaus lebten und von den Amerikanern unterstützt wurden, haben nunmehr ihre Aus- bzw. Schulbildung beendet. Daher hat man sich vor Ort nun entschieden, dass alle Boardingmädchen (außer die Magdahaus-Kinder) nun im Warmheartshaus leben und alle Jungen im Lamberthaus. Auf diese Weise will man Streitigkeiten und anderen Problemen insbesondere zwischen den Jugendlichen vorbeugen. Außerdem gibt es seit 2017 eine neue Hausmutter im Lamberthaus. Für den Notfall würden also unsere Patenkinder je nach Geschlecht entweder im Warmhearts- oder im Lamberthaus unterkommen. Ab diesem Monat betrifft dies beispielsweise ein Mädchen aus Klasse 8, dessen alleinerziehende Mutter plötzlich verstorben ist. Sie kann durch diese Unterstützung bis zum Herbst in der Kwa Watoto Primary ihre Grundschulausbildung beenden und das KCPE ablegen.

Danach informierte die erste Vorsitzende, Christine Rauhut, die Anwesenden weiter.

Essensunterstützung

Aufgrund der weiterhin hohen Lebensmittelpreise in Kenia wurde das Lunchprojekt für Kwa Watoto School bis zum Herbst 2016 in gleicher Weise wie in den vorangegangenen Jahren durchgeführt.

Die Höhe der monatlichen Unterstützung für die Primary School durch unseren Verein betrug in den Schulmonaten weiterhin 350 Euro pro Monat. In den Monaten mit Ferienzeiten wurde entsprechend weniger oder nicht überwiesen. Zusätzlich zu unseren Zahlungen erhielt die Schule auch im Jahr 2016 weitere Unterstützungen durch Nahrungsmittelspenden (z. B. Bohnen und Mais). Dadurch war es weiterhin möglich, vielen Schülern eine einfache warme Mahlzeit am Tag zu ermöglichen.

Auch in der Secondary School wurden bis zum Herbst 2016 Schülerinnen und Schüler nach Rücksprache mit der Schulleitung zur Sicherung des Schulbesuches von ihren Paten auf freiwilliger Basis mit einer warmen Mahlzeit am Tag (Mittagessen in der Schule) unterstützt. Die Kosten betragen das Schuljahr über pro Monat acht Euro pro Patenkind. Das



Geld wurde – wie in den Jahren zuvor – termweise eingesammelt. Die Anzahl der unterstützten Schüler lag in den einzelnen Terms zwischen 14 und 18. Damit wurden rund ein Viertel der Secondary Patenkinder zusätzlich von ihren Paten unterstützt.

Im Herbst 2016 ist es zu Veränderungen im Essenprogramm an unseren Schulen gekommen, die Frau Meyer bereits erläutert hat.

Zusammen mit der Warm Hearts Foundation und unserer Unterstützung können nunmehr alle Schüler unserer beiden Schulen täglich eine warme Mahlzeit erhalten. Dies stellt eine wesentliche Verbesserung dar.

Notfalltopf

Im vergangenen Jahr kam der Notfalltopf wiederum mehrmals zum Einsatz, insgesamt in Höhe von ca. 825 Euro. Neben der Bezahlung einer Vielzahl von kleineren ärztlichen Behandlungen und von Medikamenten, haben wir uns an den Kosten für zwei Brillen sowie einer Zahnkorrekturmaßnahme für ein Patenkind beteiligt.

Näherer Erläuterungen zu dem derzeitigen Stand des Notfalltopfes kommen später von Herrn Tempelmann.

Aufenthalte vor Ort:

- Februar 2016 – Zweiwöchiger Aufenthalt zweier Vorstandsmitglieder (Christine Rauhut und Claus Tempelmann) und mehrerer Vereinsmitglieder.
- September/Oktober 2016 – Zweiwöchiger Aufenthalt zweier Vorstandsmitglieder (Christine Rauhut und Claus Tempelmann) und eines Vereinsmitglieds.

Bei beiden Aufenthalten kam es zu zahlreichen Gesprächen mit der Schulleitung, den Patenschaftsbeauftragten sowie den Lehrern, Mitarbeitern der Schulen und natürlich den Schülern selbst, die immer in konstruktiver Atmosphäre geführt wurden.

Wie auch in den letzten Jahren haben während der Aufenthalte verschiedene Übergaben der Sammelbestellungen (Schuluniformen bzw. Schulmaterial) sowie der Patenpost stattgefunden.

Daneben wurden auch verschiedene Aktionen für die Patenkinder vorbereitet und durchgeführt.

Im Frühjahr 2016 gab es z. B. erstmals ein Treffen mit den Patenkindern von Baby Class bis Pre-Unit und ihren Eltern, das sehr gut und zahlreich angenommen wurde.

Außerdem konnten aufgrund einer großzügigen Spende erneut Bananen an alle Kinder und Beschäftigten beider Schulen verteilt werden. Ein weiteres Highlight war der Ausflug mit den Patenkindern der Klassen 2 und 3 der Primary School zum Mamba Village und der Rätselwettkampf der Secondary Schüler.



Bei der Herbstreise 2016 wurden Taschenbücher an alle Patenkinder von Klasse 1 bis Klasse 8 der Primary School übergeben. Daneben fand zum mittlerweile vierten Mal der Ausflug der Patenkinder aus Form 3 und Form 4 zur Aussichtsplattform auf dem KICC mit anschließendem Mittagessen, dieses Mal in einem Restaurant nahe des KICC statt.

Die durchgeführten Aktionen waren auch 2016 sehr arbeitsintensiv und der organisatorische Aufwand war in vielen Fällen erheblich.

Weitere Berichte zu den beiden Aufenthalten sind im Forum nachzulesen.

Zusammenarbeit mit anderen Gruppen

Die Zusammenarbeit mit den beiden anderen Organisationen, die derzeit aktiv in Soweto die Schulen unterstützen (Centofarfalla aus Italien und die Warmhearts Foundation aus den USA) gestaltet sich weiterhin positiv. Mit beiden Vorsitzenden besteht ein regelmäßiger Informationsaustausch per E-Mail.

Beide Vorsitzende besuchen regelmäßig selbst die Schulen und waren zuletzt 2016 vor Ort.

Es findet regelmäßig ein Informationsaustausch über geplante eigene Projekte statt, damit eine Abstimmung erfolgen kann. Wenn größere Maßnahmen zu tätigen sind, wie z. B. in 2016 die Renovierung des Klassenraumes der Klasse 3 West in der Primary School, finden gemeinsame Planungen und Ausführungen statt.

In Bezug auf die Veränderungen und Entwicklungen in beiden Schulen findet ebenfalls ein regelmäßiger Austausch statt.

Zu TOP 3) Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart, Herr Tempelmann, stellt den Finanzbericht für das Jahr 2016 vor und erläutert die einzelnen Positionen. In diesem Jahr flossen dem Verein Einnahmen in einer Höhe von insgesamt 78.200,20 Euro zu. Dem gegenüber standen Ausgaben in einer Höhe von 77.520,52 Euro. Das Barvermögen des Vereins belief sich per 31.12.2016 auf 27.582,19 Euro. Weitere Details sind dem schriftlich vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

Nachfolgend macht Herr Tempelmann nähere Angaben zu den einzelnen Sammelbestellungen und Sonderspenden:

Schuluniformen

Auch 2016 konnten an drei Terminen Uniformen für die Schüler bestellt werden. Im Februar haben Paten für 230 Patenkinder bestellt, davon 183 in der Primary und 47 in der Secondary School. Im Juli wurde für 203 Kinder bestellt (170 in der Primary und 33 in der Secondary School) und im November für 204 Kinder (175 in der Primary und 29 in der Secondary School).



Schulmaterial und Bücher

Wie schon in den Vorjahren konnte in jedem Term Schulmaterial bestellt werden. Im ersten Term nutzten die Paten diese Gelegenheit für 295 Schüler (248 in der Primary und 47 in der Secondary School), im zweiten Term wurde für 285 Kinder Schulmaterial bestellt (232 in der Primary und 53 in der Secondary School) und im dritten Term für 321 (264 in der Primary und 57 in der Secondary School).

Für die ganz Kleinen konnten außerdem Minirucksäcke bestellt werden und es wurden wie auch in den Vorjahren Text Books bzw. Set Books für die Schulen gekauft.

Hygienesets

Ebenfalls konnten in im ersten und zweiten Term Hygienesets bestellt werden. Eine Bestellung im dritten Term war aufgrund der Verkürzung dieses Terms nicht möglich.

Im ersten Term bekamen 232 Schüler ein Hygieneset (191 in der Primary und 41 in der Secondary School) und im zweiten Term waren es 201 (164 in der Primary und 37 in der Secondary School)).

Bestellprogramm

Das im Jahr 2014 ins Leben gerufene Bestellprogramm für Paten wurde in 2016 von 47 Paten mit insgesamt 66 Patenkindern weiterhin gut angenommen. Die überwiegende Anzahl der Paten füllten ihr Bestellkonto bei Bedarf regelmäßig mit Einzelüberweisungen auf, die übrigen zahlten regelmäßig eine feste Summe ein. Die Einzahlungen haben sich in 2016 auf insgesamt 4.624 Euro belaufen.

Das Bestellprogramm dient dazu, sicherzustellen, dass Patenkindern von Paten, die zwar ihren Patenkindern eine Unterstützung zukommen lassen wollen, aber häufiger die Fristen für die Bestellungen von Schuluniformen, Schulmaterial/Bücher oder Hygienesets aus verschiedensten Gründen verpasst haben, die notwendigen Materialien zum Schulbesuch erhalten. Der Pate zahlt einen bestimmten Betrag auf ein Bestellkonto. Ein beauftragter Pate prüft, welche Materialien das Patenkind benötigt, und bestellt diese in Abhängigkeit vom Bedarf. Dabei erhält die Beschaffung des notwendigen Schulmaterials – insbesondere Hefte und Schreibmaterial – den Vorzug vor z.B. Kleidung. Der durchschnittliche Aufwand beträgt ca. 90 Euro pro Jahr und Kind.

Notfalltopf

In 2016 wurden 58,00 Euro an Spenden für den Notfalltopf eingenommen, des Weiteren kamen über 1159,70 Euro an Einnahmen aus dem Amazon-Partnerprogramm hinzu. Wie schon Frau Rauhut zuvor berichtet hat, gab mehrere Entnahmen aus dem Notfalltopf, und zwar in Höhe von 824,54 Euro.

Essensprojekt

Für das Essensprojekt gab es in 2016 Spenden in Höhe von 3.980,00 Euro.

Neben zwei Großspenden des Eine-Welt-Ladens in Nastätten und der Katholischen Frauengemeinschaft Grefrath und mehreren größeren Spenden von Privatpersonen, haben wir



auch einige regelmäßige Spender, die kleinere Summen überweisen.

Die Gesamthöhe der Unterstützung durch den Verein betrug im letzten Jahr 3.580,00.

Sonderspenden

An Sonderspenden mit Zweckbindung sind in 2016 Spenden in Höhe von insgesamt 569,00 Euro unter anderem für Schiedsrichtergebühren des Fußballteams und Bälle, Chemikalien für den Unterricht in der Secondary School und Bananen geleistet worden.

Weiterhin wurden 2.186,67 Euro an Sonderspenden ohne Zweckbindung geleistet, darunter ein Zuschuss für die Reparatur des Klassenzimmers der 3 West und des Lehrerzimmers, ein Elterntreffen der 8. Klasse sowie diverse kleinere Veranstaltungen.

Ende 2016 betrug der Kassenbestand bei Sonderspenden 2.929,20 Euro.

College- und Universitätsgebühren

Insgesamt 4 College-Studenten wurden von ihren Paten durch Spenden unterstützt. Die Gesamtausgaben hätten 1.417,23 Euro betragen. Die vom Verein geschickten Belege für die getätigten Überweisungen hätten die Colleges anerkannt.

Verwaltungskosten

Die Gesamtsumme der Verwaltungskosten in 2016 betrug 1.091,35 Euro, das sind 1,4 % der Gesamtausgaben des Vereins (im Vorjahr betrug der prozentuale Anteil 1,3 %).

Diese Verwaltungsausgaben setzen sich zusammen aus den Portokosten (mit 860,21 Euro der größte Posten bei den Verwaltungskosten) für Patenbriefe und Spendenbescheinigungen, den Überweisungsgebühren nach Nairobi (105,00 Euro), sowie sonstige Kontokosten und Kosten für die Webseite und das Forum.

Weitere Details zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den Sonderspenden sind dem schriftlich vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

Zu TOP 4) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Frau Sonja Rohrmoser berichtet von der gemeinsam mit der Kassenprüferin Frau Sylvia Alpers durchgeführten Kassenprüfung. In der stichprobenhaften Prüfung ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Zahlungen wurden durch Belege nachgewiesen, die Unterlagen für die Vereinskonten lagen vor. Es ergaben sich keine ungeklärten Positionen, die Verbuchung erfolgte ordnungsgemäß. Außerdem wurde stichprobenhaft die satzungsgemäße Verwendung der Mittel überprüft.

Der Abrechnung des Kassenwartes wurde zugestimmt, es gibt von beiden Kassenprüfern keinerlei Beanstandung.



Zu TOP 5) Aussprache zu Berichten von Vorstand und Kassenprüfern

Da kurze Fragen bereits während der jeweiligen Berichte beantwortet wurden, gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Zu TOP 6) Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferin Frau Sonja Rohrmoser beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig.

Zu TOP 7) Bericht über den Schulbesuch im Februar 2017

Im Februar 2017 waren mit Claus Tempelmann und Christine Rauhut zum wiederholten Mal zwei Vorstandsmitglieder für rund 3 Wochen vor Ort in den Schulen. In dieser Zeit wurden sie von drei Vereinsmitgliedern unterstützt.

Auch bei dieser Reise wurde erneut eine private Unterkunft in einer Wohnanlage in der Nähe des Karura Forest in Nairobi angemietet.

Wie bei den vergangenen Reisen wurden auch dieses Mal verschiedene Aktionen, wie Übergabe der Schuluniformen und des Schulmaterials, Verteilung der mitgebrachten Patenpost, Treffen mit den Achtklässlern und ihren Eltern etc. durchgeführt. Nach längerer Zeit gab es auch wieder eine Lebensmittelpaketaktion, wie 2011 und 2013. Hierbei wurden in Soweto bei der örtlichen Genossenschaft erworbene Grundnahrungsmittel an die Patenkinder beider Schulen und ihre Familien sowie an die Mitarbeiter der Schulen verteilt. Um zu verhindern, dass Familien auf die Idee kommen könnten, die Nahrungsmittel weiterzuverkaufen, war die Anzahl der Lebensmittelpakete pro Familie auf 3 begrenzt, auch wenn die Familie über mehr als 3 Patenkinder verfügte.

Daneben gab es auch zahlreiche Gespräche mit der Schulleitung, den Patenschaftsbeauftragten, Lehrern, Mitarbeitern und natürlich auch den Schülern.

Frau Rauhut informierte weiter über die Ergebnisse der vor Ort geführten Gespräche, die so gewonnenen Eindrücke und Erlebnisse.

An den Schulen ist es zu Beginn des Schuljahrs im organisatorischen Bereich zu verschiedenen Veränderungen gekommen.

Obwohl der Schulleiter, Nehemiah Ndeti, weiterhin nur einen Teil des Monats in Nairobi und somit in der Kwa Watoto School in Soweto anzutreffen ist, bleibt er trotzdem dort sehr aktiv und engagiert. Die Kommunikation mit ihm per Mail hat sich ebenfalls verbessert. Daher sind wir derzeit diesbezüglich zufrieden.

Administrative Aufgaben werden in Teilen vom Schulleiter selbst, teilweise auch durch die von ihm beauftragten Mitarbeiter durchgeführt.

Der Principal der Secondary School leistet weiter gute Arbeit. Eine Veränderung gab es



während unserer Reise auf der Position des Headteachers der Primary School. Der bisherige Headteacher wurde im Februar 2017 durch den Direktor abgesetzt. Mit Teacher Vincent hat ein seit längerem in der Primary School beschäftigter Lehrer seine Position übernommen.

Bei den Patenschaftsbeauftragten hat es ebenfalls eine Veränderung gegeben. Shammim und Secretary Joan arbeiten nunmehr gemeinsam als Patenschaftsbeauftragte. Die bisherige weitere Patenschaftsbeauftragte Marion arbeitet seit diesem Schuljahr als Schulsekretärin in St. Mathew Kangundo. In den ersten Monaten des Jahres erledigten Shammim und Joan ihre Aufgaben zu unserer Zufriedenheit.

Der in 2015 eingestellte Accountant (Linda) arbeitet weiterhin an der Schule. Probleme gibt es auch hier nicht.

Hinsichtlich des Tier- und Gartenprojektes gibt es keine großen Entwicklungen. Auf dem Grundstück an der Schule werden weiterhin verschiedene Tiere aufgezogen (eine Kuh, Ziegen, Kaninchen und Geflügel) und einige Pflanzen angebaut. Die Mitarbeit eines früheren Patenkindes war leider nur von kurzer Dauer, so dass hierfür jetzt verschiedene Arbeiter und Lehrer der Schulen verantwortlich sind.

Grundsätzliche Änderung im Patenschaftsprogramm sind derzeit weiterhin nicht notwendig, da der Schulleiter die Vereinsgelder ordnungsgemäß verwendet (Überweisung der Gehälter an die Lehrer). Auch kümmert er sich bei seinen Aufenthalten in Nairobi um die Einkäufe für die Sammelbestellungen (Kleidung, Schulmaterial, Hygiene).

Zu TOP 8) Verschiedenes

Herr Tempelmann berichtet, dass die zuständigen Behörden in Kenia eine Schulreform beschlossen hätten, die wohlmöglich schon nächstes Jahr umgesetzt werden soll. Eine Nachfrage beim Schulleiter ergab, dass dieser noch über keine näheren Informationen verfügt. Allerdings sei den Presseveröffentlichungen in Kenia zu entnehmen, dass für das KCSE nicht mehr die Abschlussprüfung relevant sein soll, sondern auch die Ergebnisse während des Schuljahres in die Abschlussnote einfließen sollen. Weiter seien Änderungen im Curriculum, insbesondere in den höheren Klassen geplant, die weniger theorielastig ausfallen sollen. Letztlich soll die strikte Trennung zwischen Primary und Secondary School entfallen, so dass eine Schule mit den Klassen 1 bis 12 eingeführt wird, die um Kindergarten und Vorschule ergänzt ist.

Ob diese Änderungen tatsächlich umgesetzt werden und welche Auswirkungen sie auf die von uns betreuten Schulen haben werden, müsse abgewartet werden. Der Vorstand prüfe die einschlägigen Informationsquellen, um rechtzeitig – wenn erforderlich – reagieren zu können.

Mit Beginn des Schuljahres 2017 wurde an der Kwa Watoto Secondary School das neue Schulfach "Agriculture" eingeführt. In diesem Jahr erhält nur die Form 1 Unterricht in Agriculture, im kommenden Jahr werden es dann Form 1 und Form 2 sein. Wenn diese Schüler in Form 3 kommen, müssen sie entscheiden, ob sie dieses Fach auch als Prüfungsfach für das KCSE wählen. Es bleibt abzuwarten, welche Bedeutung dieses Fach bekommen wird.



Weiter ist absehbar, dass im Jahr 2017 zwei Schüler, die mit einem überdurchschnittlichen Abschluss ein staatliches Stipendium für eine Universität erhalten haben, von ihren bisherigen Paten eine Unterstützung zur Deckung ihres Eigenanteils erhaltenen werden.

Frau Rauhut stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und schließt die Versammlung um 15.45 Uhr.

Jan Rauhut
Protokollführer

Christine Rauhut
1. Vorsitzende